

Bundesregierung veröffentlicht Positionspapier zur Zwischenevaluierung von Horizont 2020

30.01.2017 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Ziel der Bundesregierung ist es, zentrale Anpassungen für die letzten vier Jahre Laufzeit von Horizont 2020 anzustoßen und erste Weichen für die Verhandlungen um ein Nachfolgeprogramm zu stellen.

Aus Sicht der Bundesregierung sollten alle Anpassungen das Ziel haben, den europäischen Mehrwert und die Attraktivität des Programms zu erhöhen. Grundlage hierfür ist eine enge Zusammenarbeit von Europäischer Kommission und Mitgliedstaaten. Das Positionspapier (siehe unten) hebt unter anderem die Bedeutung der europäischen Verbundforschung hervor. Zudem ist eine weitere Verfahrensvereinfachung anzustreben.

Für Oktober 2017 hat die Kommission eine Mitteilung zur Zwischenevaluierung angekündigt, die unter anderem die Ergebnisse einer öffentlichen Stakeholder-Konsultation und einer von der Kommission eingesetzten Expertengruppe aufgreifen soll.

Quelle: Nationale Kontaktstelle zum EU-Rahmenprogramm Horizont 2020

Redaktion: 30.01.2017 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: EU, Deutschland

Themen: Förderung, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen